

# PFARRBRIEF

ST. NIKOLA/D.

2025/2

JUNI 2025



**PFINGSTEN – FEST DES HEILIGEN GEISTES**

# DIE GLOCKE MIT DEM HALLELUJA

Unsere neue Glocke darf uns das österliche Halleluja verkünden. Sie ist der heiligen Maria Magdalena geweiht.

Am frühen Morgen war Maria zum Grab gegangen, denn der Leichnam Jesu sollte einbalsamiert werden. Aber das Grab war geöffnet, der Leichnam unauffindbar. Voll Trauer suchte sie nach Jesus und fragte nach ihm. Da sah sie einen Mann dastehen, sie wusste aber nicht, dass es der Auferstandene selbst war und fragte: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir wohin du ihn gelegt hast, dann will ich ihn holen. Da sagte Jesus zu ihr „Maria“, sie erkannte ihn jetzt und sagte: „Rabbuni = Meister!“ Und Jesus gab ihr einen wichtigen Auftrag: Geh zu meinen Brüdern und sag ihnen: „Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.“

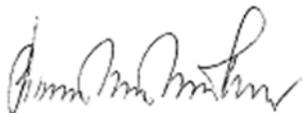
Und Maria Magdalena ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. So wurde sie für die kommende Kirche zur Botin der Auferstehung.

Das bedeutet auch für uns, dass die Magdalenenglocke uns stets zurufen wird: Der Herr ist auferstanden! - Es könnte jemand einwenden: Das ist doch schon längst vorbei und auch heuer ist Ostern schon gewesen.

Dazu sagt uns die Glocke ein Jesuswort: „Seht, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt.“ Der Auferstandene ist mitten unter uns und macht uns Mut – besonders dann, wenn wir einmal resignieren wollen.

Nehmen wir die Botschaft der neuen Glocke dankbar an!

Euer Seelsorger



# PFARRAUSFLUG ZUM GLOCKENGUSS



Foto: Georg Jakob

In freudiger Erwartung und voll Zuversicht sind wir nach Passau zum Glockengießen gefahren; wehmütig traten wir die Heimreise an. Wir durften wieder einmal lernen - es steht nicht alles in unserer Macht.

Unser Pfarrfest wird zu einem neuen Termin stattfinden, sodass wir dann unsere neue sowie die historische Glocke ihrer Bestimmung am Glockenturm übergeben werden können

Ich danke allen Mitreisenden und Mitführenden für den schönen Pfarrausflug.

Edwin Gerlinger

## GRABNACHLÖSEGEBÜHREN

Geschätzte Grabberechtigte!

Da heuer die Entrichtung der Grabgebühr fällig wird, bitten wir Sie, etwaige Adressänderungen der Pfarrkanzlei bekanntzugeben. Sie erhalten zu gegebener Zeit einen Erlagschein zugesandt. Die Höhe der Grabgebühren wird nach diözesanen Vorgaben bzw. Beratung im Dekanat und im Fachteam Finanzen festgelegt.



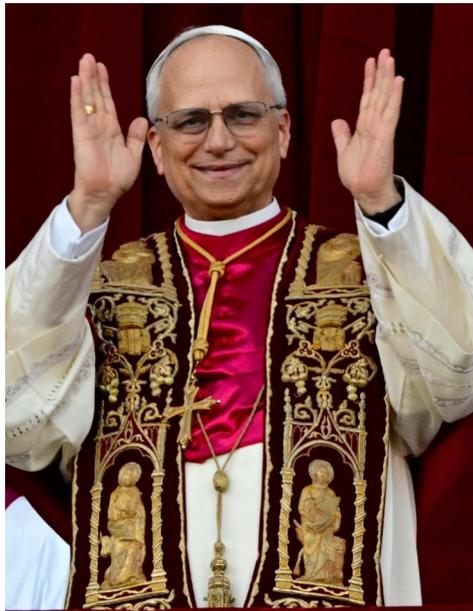
Quelle: [www.presidencia.gov.ar](http://www.presidencia.gov.ar) / CC-by-sa 3.0 / Quelle: Wikimedia Commons

## IM GEDENKEN

Als erster Papst aus Lateinamerika wurde Kardinal Jorge Mario Bergoglio am 13.03.2013 zum Papst gewählt. Zu Ehren des Heiligen Franz von Assisi wählte er sich den Namen Franziskus. Wie sein Namensgeber, setzte er sich für soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und Dialog auch zwischen den Religionen ein. Ihm war ein Hören auf das Wort Gottes und ein Hören auf die Anderen ein besonders Anliegen. Deshalb begann er den synodalen Prozess, der hoffentlich noch weitergehen wird. Er war für seine unkonventionelle, herzliche und bescheidene Art bekannt und betonte immer wieder, dass wir alle Brüder und Schwestern sind. Umso mehr schmerzten ihn die weltweiten kriegerischen Konflikte. Seine letzte Botschaft am Ostersonntag galt dem Frieden in der Welt.

Er starb am 21.4.2025 mit 88 Jahren.

In großer Dankbarkeit für sein Vorbild denken wir an ihn und beten für ihn.



Quelle: TIZIANA FABÍ / AFP / picturedesk.com,  
TIZIANA FABÍ

## HABEMUS PAPAM!

Am 8.5.2025 wurde Kardinal Robert Francis Prevost aus den USA und Peru zum neuen Papst gewählt. Er wählte sich den Namen Leo XIV. Er ist wie sein Vorgänger für einen bescheidenen und menschnahen Stil bekannt.

Sein erster Gruß von der Mittelloggia des Petersdoms an uns ist: „Der Friede sei mit euch allen!“

Weiter sagt er: *„Wir sind alle in Gottes Händen. Daher lasst uns ohne Angst, Hand in Hand mit Gott und gemeinsam, voranschreiten. Wir sind Jünger Christi. Christus geht uns voraus. Die Welt braucht sein Licht. (...)*

*Wir wollen eine synodale Kirche sein, eine Kirche, die unterwegs ist, eine Kirche, die stets den Frieden sucht, die stets die Liebe sucht, die sich bemüht, insbesondere denen nahe zu sein, die leiden.“*

Diese Worte der Zuversicht sollen uns ermutigen und stärken.

Christiana Leonhartsberger,  
Begleitung Seelsorgeteam

Vaticannews.va  
Quelle: Diözese Linz

## LIEBE-DINGE-MARKT

Die KFB-Frauenrunde plant für den 18. und 19. Oktober 2025 einen LIEBE-DINGE-MARKT.

Wir bitten euch,

kleine Dekogegenstände wie Vasen, Kerzenleuchter, Schüsseln ....

Haushaltswaren wie Geschirr, Gläser, Besteck, Töpfe ....

Kinderspielsachen für das Alter 0 - 10 Jahre

Schmuck ....

und vieles mehr ....

für diesen Markt zu sammeln.

Diese Schätze sollen sauber und ohne Beschädigung sein.

Den Abgabetermin werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben.

Der Erlös wird für die Kirchensanierung gespendet.

Gerlinde, Josefa und Margit



Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte mich in dieser Ausgabe einmal sehr herzlich bedanken: Bedanken bei allen Spendern für Geld- oder Sachspenden, bedanken bei all den freiwilligen Helfern, sei es im Pfarrhof bei Vorbereitungen für Pfarrkaffee oder sonstige Veranstaltungen, beim Reinigen von Pfarrhof und Kirche, beim Blumenschmuck in der Kirche nicht nur bei Hochfesten und Taufen. Unsere Kirche ist immer sauber und schön geschmückt. Bedanken möchte ich mich auch bei unserer Ministranten-Betreuerin und den Ministrantinnen und Ministranten für ihren Dienst am Altar, ebenso bei allen, die durch ihr Singen und Musizieren oder durch Lektorendienste die Liturgie bereichern.

Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen freiwilligen Helfern mit den zahllosen Helferstunden bei der Pfarrhofsanie rung und jetzt wieder bei der Sanierung von Langhaus Kirche, Kirchturm, Turmuhr, Glockenstuhl, Turmaufstieg und Seiteneingang. Sicher ist, dass dies ohne den großen Zusammenhalt und gutes Miteinander nicht möglich gewesen wäre.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Geschwistern Christina und Irene vom Kastenhof in Achleiten und allen anderen Bauholzspendern. Ohne deren großzügige Holzspende wäre diese umfangreiche Kirchensanierung nicht möglich gewesen.

Mit großer Freude darf ich von unserer neuen Glocke berichten: Gespendet wurde die Glocke von den Geschwistern Christina und Irene vom Kastenhof, dafür auch auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön von mir und der Pfarrgemeinde. Beim Verfassen dieses Artikels war die Glocke in Vorbereitung zum Glockenguss am Freitag, dem 23. Mai. Die Glocke wird der Hl. Maria Magdalena geweiht werden; das Porträt der Hl. Magdalena kommt von unserem Restaurator Engelbert Freudenschuß. Wir sind zuversichtlich, dass der Glockenguss gelingen wird.

Um unsere neue Glocke würdig zu feiern, veranstalten wir am Sonntag, 15. Juni ein großes Pfarrfest mit Glockenweihe, Aufzug der neuen Glocke und unserer historischen Glocke, die restauriert wurde.

Der Festzug beginnt am Bahnhof. Ein Pferdegespann wird die Glocken transportieren in Begleitung der Musikkapelle, der Goldhauben, der Feuerwehr und der ganzen Fei ergemeinde.

Anschließend feiern wir die Hl. Messe mit Glockenweihe - bei Schönwetter auf der Südseite der Kirche. Nach der Weihe erfolgt der Glockenaufzug. Dieser kann leider nur im Inneren des Glockenturms stattfinden. Um 16 Uhr ist der erste Schlag unserer neuen Glocke geplant (Glockenanschlag). Nach dem Glockenanschlag wird für alle Interessierten die Besichtigung des Glockenturms möglich sein.

Geschätzte Pfarrgemeinde,

dieses Pfarrfest wird eine große Herausforderung für die Verantwortlichen aber auch ein einmaliges Ereignis in unserer Pfarre. Es kommt nicht oft vor, dass man eine Glocke gespendet bekommt.

Um dieses einmalige Fest würdig feiern zu können, brauchen wir wieder viele helfende Hände; darum bitte ich auf diesem Wege alle um ihre Zeit und Mithilfe. Wir brauchen noch helfende Hände beim Aufbau, beim Fest und beim Zusammenräumen nach dem Fest.



Bedanken möchte ich mich heute auch ganz besonders bei allen, die durch ihren Kirchenbeitrag die Arbeit von Pfarre und Diözese mittragen. Mit Bedauern müssen wir in der PGR-Leitung immer wieder feststellen, dass sich Pfarrangehörige dazu entschließen, die Gemeinschaft der Kirche zu verlassen. Ich glaube, dass es gerade in dieser herausfordernden Zeit, in der wir uns jetzt befinden, wichtig wäre, eine gute Pfarrgemeinschaft zu nutzen.

Ich möchte auch darauf aufmerksam machen, dass es auch die Möglichkeit gibt, den Kirchenbeitrag zweckgebunden an verschiedenste soziale Einrichtungen zu leisten. Wie Sie aus meinem Beitrag entnehmen können, haben wir in St. Nikola in den letzten Jahren vieles geleistet, um unser Kulturgut Pfarrhof und Kirche zu erhalten. Dies ist nur möglich gewesen, weil wir in unserer Pfarrgemeinde zusammen mit Pfarrer Berthold Müller ein gutes Miteinander leben.

Auch die Diözese unterstützt uns mit ihren Leistungen bei unseren Sanierungsvorhaben. Auch wenn wir ehrenamtlich sehr viel Zeit in das Projekt Pfarre und Kirche investieren, so braucht aber auch die Diözese Geld, um unsere Seelsorger und Seelsorgerinnen, Kirchen und Kulturgüter sowie viele soziale Einrichtungen zu erhalten. Es wäre schade, wenn wir unsere wertvollen Kulturgüter aufgeben und verkaufen müssten, weil die Gemeinschaft zu klein wird und somit diverse kirchliche Einrichtungen nicht mehr zu erhalten sind.

Wenn jede/r Einzelne ihren/seinen Beitrag leistet, kann Großes bewirkt werden. Wenn jemand finanzielle Probleme hat, möge er unbedingt mit der Kirchenbeitragsstelle in Kontakt treten.

So wünsche ich allen Gemeindebürgern für die kommende Zeit alles Gute, Gesundheit und Erfolg im Beruf und ein friedliches Miteinander.

Edwin Gerlinger

Pfarrverantwortlicher für Finanzen und Koinonia (Gemeinschaft)

# „EHE DER HAHN KRÄHT ...“

## Passions- und Osterausstellung von Martha M. Leonhartsberger

Mit Leidenschaft, Kenntnis der biblischen Schriften und des historischen Umfeldes nahm uns Martha mit durch die mit Biblischen Erzählfiguren gestalteten Szenen der Ausstellung.

Aus der Sicht von Maria aus Magdala schilderte sie deren Begegnung mit Jesus, wie er sie wahrnimmt und aus tiefster Not befreit. Sie gehört zu seiner Jüngerschar, bestehend aus Männern und Frauen, geht mit nach Jerusalem, feiert dort das Paschamahl mit, wo Jesus seine Gegenwart in Brot und Wein offenbart.

Jesu Angst, seine Gefangennahme, Verurteilung und Hinrichtung stellen die Jüngerschar auf eine harte Probe. Maria von Magdala und einige weitere Frauen beobachten den Tod Jesu am Kreuz und seine Grablegung. Ihr wird die Gnade zuteil, dem Auferstandenen zu begegnen und als Botin diese Kunde weitersagen zu können. Hoffnungsfroh stimmen die Begegnungen mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus und wieder zurück im Alltag am See Genezareth in Galiläa.



Das Refektorium im Stiftshof Waldhausen war ein idealer Rahmen für diese Ausstellung. 177 (!) selbst gefertigte Figuren, keine der anderen gleich, fügten sich in die mit Requisiten und Bildern geschaffenen Szenen und ließen zusammen mit den in Mundart geschriebenen Evangelien-Texten die Geschehnisse lebendig werden. Wer sich Zeit für die Ausstellung und Begleitung durch Martha genommen hatte, ging reich beschenkt nach Hause.

Maria Jakob



Fotos: Maria Jakob

# ERSTKOMMUNION

## *"Gottes Liebe ist wie ein bunter Regenbogen"*

Mit diesem Thema waren vier Kinder aus unserer Pfarre einige Monate unterwegs.

Der Regenbogen ist ein leuchtendes Zeichen dafür, dass Gott und Mensch miteinander verbunden sind. In den gemeinsamen Gruppenstunden, welche abwechselnd in den Familien und in der Pfarre durchgeführt wurden, erfuhren die Kinder viel über Gottes Liebe und seiner Zusage an uns, dass er immer und überall für uns da ist.

Am Tag der Erstkommunion brachte Jesus ganz besonders viel Farbe in das Leben der Kinder- in einem kleinen Stückchen Brot, in dem alles Leben steckt mit all den Farben des Regenbogens.

Dies erlebten **Eva Jakob, Adrian Leonhartsberger, Nicole Berger** und **Laura Riegler** am **11. Mai**, als sie zum ersten Mal die Heilige Kommunion in Empfang nehmen durften.

Danke an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Festes für die vier Kinder beigetragen haben.

Elisabeth Aigner



Foto: Klaus Rosenthaler

# FIRMVORBEREITUNG 2025



On fire – wofür brenne ich?

Worauf möchte ich mein Leben ausrichten?

Wo entdecke ich Spuren Gottes?

In diesem Sinne machten sich drei Jugendliche, Alwin Zeitlhofer, Lorenz Schachinger und Carina Jakob – im Bild von links, auf den Weg zur Firmung. Noch vor Weihnachten starteten wir mit einer gemeinsamen Abendmesse und besprachen anschließend den „Fahrplan“ mit Pfr. Müller und den Eltern. Die Firmvorbereitung umfasste Gruppentreffen von Jänner bis April. Es wurden Glaubensthemen erörtert, es wurde diskutiert, gebetet, gebastelt, miteinander gegessen ...

Gelebter Glaube ist untrennbar mit sozialer Verantwortung verbunden. So beteiligten sich die Firmlinge an der Sternsinger-Aktion und dem Suppenonntag. Bewegende Erlebnisse waren die Vorstellungsmesse, die Feier der Osternacht und das Floriani-Beten am Sattl.

Vor kurzem fand die abendliche Bußfeier mit Beichtgespräch statt. An diesem Abend überreichte Pfr. Müller auch die Firmkarte.

Wir hoffen, dass wir die Firmlinge auch heuer bestmöglich auf einem Teil ihres Weges begleiten konnten und sie gemerkt haben, dass Gemeinschaft ein essenzieller Faktor in unserem Glauben ist: Füreinander da sein, sich füreinander freuen, einander zuhören und im Alltag unterstützen. Denn überall, wo das geschieht, entsteht Gemeinschaft und lebt die Kirche.

Dank möchte ich allen aussprechen, die diese Vorbereitungszeit unterstützt haben, sei es mit einer guten Jause, musikalischem Beitrag, geistl. Begleitung ...

Beten wir um den Hl. Geist für unsere Jugendlichen, die am 1. Juni in Waldhausen gefirmt werden.

Marianne Leitner,  
Firmbegleiterin



# OSTERFRÜHSTÜCK

**„Das ist der Tag, den Gott gemacht,  
der Freud in alle Welt gebracht“**

Im Licht des Auferstandenen Jesus Christus luden am Ostermontag die Ministranten mit ihren Familien zum Osterfrühstück in den Pfarrsaal ein.

Die zahlreichen Besucher/innen hatten sichtlich Spaß beim Eier pecken und ließen sich das Frühstück in der Pfarrgemeinschaft schmecken.



Die entgegengenommenen freiwilligen Spenden in der Höhe von **€ 390,-** werden zum Ankauf neuer Ministranten-Kleidung verwendet.

**DANKE**

Elisabeth Aigner



# 30 JAHRE ENGAGEMENT FÜR DIE KINDER

Seit mehr als 30 Jahren sorgt sich Frau Elisabeth Aigner, geb. Türscherl, um die Mädchen und Burschen der Pfarre; in besonderer Weise um die Ministranten-Gruppe. Sie erstellt den Dienstplan, schult ein, organisiert das Ratschengehen, lädt zu Adventfeier, Ausflug, Kinoabend oder Grillnachmittag ein. Zusammen mit den Eltern der Kinder organisiert sie das Eierpecken am Ostermontag. Seit vielen Jahren ist sie der Motor der Sternsinger-Aktion und begleitet die Kinder und Jugendlichen.

In den 1990er-Jahren kümmerte sich Elisabeth bereits um eine Jungschargruppe - daraus erwuchs auch ihr Engagement für die Ministranten. Unterstützung erfährt sie ganz besonders durch ihre Familie.

Elisabeth ist außerdem Lektorin, Kommunionspenderin, Wortgottesfeier-Leiterin und Jungschar-Betreuerin. Zusammen mit Stefanie Redl hat sie heuer zum dritten Mal die Erstkommunikanten auf den erstmaligen Empfang des Hl. Brotes vorbereitet.

Liebe Elisabeth, im Namen der Pfarrbevölkerung sage ich aufrichtig DANKE für deine Sorge um die Pfarre und wünsche weiterhin viel Freude und Kraft aus deinem Engagement für die Kinder.

Maria Jakob



Foto: Klaus Rosenthaler



Foto: <https://de.cleanpng.com/png-jxjcyi/>

## WIE WIRD DER PAPST GEWÄHLT?

- Nach dem Tod oder Rücktritt eines Papsts wird ein neuer Papst gewählt.
- Für die Wahl werden die Kardinäle in einer Kapelle eingeschlossen.
- Steht der neue Papst fest, kommt weißer Rauch aus dem Schornstein.

## WAS MACHT DER CHEF DER KATHOLISCHEN KIRCHE?

- Der Papst ist der wichtigste Mann der katholischen Kirche. (also so etwas wie der wichtigste Pfarrer der Welt!)
- Er ist das Oberhaupt der katholischen Kirche auf der ganzen Welt und der Staatschef des Vatikans.
- Leo XIV. ist der aktuelle Papst.

## WAS TRÄGT DER PAPST EIGENTLICH?

- Weißes Gewand – die Soutane
- Die Mitra – der hohe Hut
- Das Kreuz
- Die Stola – ein langer, schmaler Schal mit goldenen Zeichen drauf
- Die Schuhe – Früher trug der Papst rote Schuhe – heute meistens braune oder schwarze. Wichtig ist: Er geht in den Spuren Jesu.

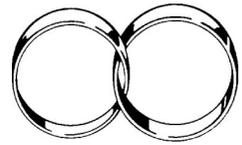


# TERMINE

So	08. Jun	08:30	<b>PFINGSTEN</b> <b>Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes</b>
Mo	09. Jun	08:30	<b>Pfingstmontag</b> Feier der <b>Ehejubiläen</b>
So	15. Jun	08:30	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>
Do	19. Jun	08:30	<b>FRONLEICHNAM</b> - Gottesdienst und Umzug <b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi</b>
Di	24. Jun	19:30	Geburt Johannes´des Täuflers
Fr	27. Jun	19:30	Herz-Jesu- Fest
So	29. Jun	08:30	Apostel <b>Petrus</b> und <b>Paulus</b>
So	13. Jun	08:30	<b>Kilianifest in Sarmingstein</b>
Fr	15. Aug	08:30	<b>Aufnahme Mariens in den Himmel</b>
Sa	27. Sep	13:30	Startfest Pfarre neu in St. Georgen/W.
So	05. Okt	08:30	Erntedankfest
	18.-19. Okt.		Liebe-Dinge-Markt im Gemeindesaal
Sonntag		08:30	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch		08:00	Frühmesse (nach Verlautbarung)
Freitag		19:30	Abendmesse (nach Verlautbarung)

Es wird darauf hingewiesen, dass bei pfarrlichen Veranstaltungen und Messfeiern Fotos und/oder Videos zum Zwecke der Dokumentation angefertigt werden. Eine Veröffentlichung kann u.a. im Pfarrbrief, auf der Pfarr-Homepage, auf Strudengau TV, im Schaukasten sowie in der Gemeindemitteilung sein. Danke für das Verständnis.

# FEIER DER EHEJUBILÄEN



Feiern Sie mit der Pfarre Ihr Ehejubiläum!

Wir laden alle, die vor 25, 30, 40, 50 oder 60 Jahren geheiratet haben, zum gemeinsamen Dankgottesdienst ein.

Die Einladung richtet sich auch an all jene, die nicht im Trauungsbuch der Pfarre zu finden sind, aber ein persönliches Jubiläum mitfeiern möchten.

**Pfingstmontag, 9. Juni 2025 um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikola an der Donau**

Aufstellung auf der Fischer-Brücke um 8:15 Uhr

Bitte geben Sie uns Ihre Teilnahme bekannt.

Das **Pfarramt** erreichen Sie unter **Tel.-Nr. 07268/8010** oder per

**E-mail:** [pfarre.stnikola.donau@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stnikola.donau@dioezese-linz.at).

Homepage: [www.dioezese-linz.at/st-nikola-donau](http://www.dioezese-linz.at/st-nikola-donau)

**Kanzlezeiten:** Do: 13.00 - 17.00 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat nach der Messe

Im Todesfall eines Angehörigen wenden Sie sich zwecks Vereinbarung des Begräbnistermins an Pfr. Berthold Müller (Tel. 07268 77199). Diesen Kontakt stellt auch gerne die Bestattung her: Ebner-Hohn, Grein, 0664 5065451 oder 0664 6542183. Bei der weiteren Vorbereitung ist Ihnen Maria Jakob (07268 8372 oder 0699 12522566) auf Wunsch gerne behilflich.

Nächster Redaktionsschluss: 14. September 2025; Termine bis Ende November 2025

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Nikola an der Donau

Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion:

Pfarre St. Nikola/D., 4381 St. Nikola 15

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Privat



# PFARRFEST

*mit Glockenweihe*

**15. JUNI 2025**

Kirchengelände und Gemeindezentrum  
St. Nikola/Donau

08.30 Uhr: Festzug mit Pferdegespann  
09.00 Uhr: Festmesse  
10.00 Uhr: Glockenweihe  
16.00 Uhr: Glockenanschlag mit  
anschließender Turmbesichtigung

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG:



MUSIKVEREIN  
ST. NIKOLA/DONAU

**ÄLLERHAND**  
LIVE